



Das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Dienstort Braunschweig und die Fakultät für Maschinenbau der Technischen Universität Braunschweig suchen im Wege eines gemeinsamen Berufungsverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Leiterin/einen Leiter (w/m/d)
für das Institut für Agrartechnologie im Johann Heinrich von Thünen-Institut**

(Direktorin und Professorin / Direktor und Professor bis zur Besoldungsgruppe B 3 BBesO bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen) oder als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter mit außertariflichem Entgelt in Höhe der Dienstbezüge nach Besoldungsgruppe B3 BBesO,

verbunden mit der

**Professur für "Digitale Landwirtschaft"
an der Technischen Universität Braunschweig**

Die gemeinsame Berufung erfolgt nach dem sog. Thüringer Modell. Der berufenen Person wird im Zusammenhang mit der Einstellung der Titel Professorin bzw. Professor verliehen. Die Anforderungen für die Verleihung der Professur richten sich nach den §§ 25 und 26 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG). Die Ausrichtung der Professur „Digitale Landwirtschaft“ ist vorgesehen mit einem Schwerpunkt auf der systemischen Betrachtung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren.

Die TU Braunschweig (gegründet 1745) ist mit 19.500 Studierenden und ca. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine traditionsreiche Universität mit einem klaren Profil in Forschung und Lehre. Sie bietet ein Lehr- und Forschungsspektrum mit hervorragender Ausstattung und gleichzeitig persönlicher Atmosphäre. Als Mitglied der TU9 German Institutes of Technology, in Europas „Forschungsregion Nr. 1“, ist sie attraktiv für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Familien.

Das Thünen-Institut ist eine selbständige Bundesoberbehörde und Forschungs- und Beratungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es besteht aus 14 Fachinstituten, die in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Technologie forschen und die Politik beraten. Das Institut für Agrartechnologie hat die Aufgabe, Forschung zur Bewertung und (Weiter-)Entwicklung landwirtschaftlicher Produktions-, Haltungs- und

Konversionsverfahren sowie zum Querschnittsgebiet Digitalisierung zu betreiben, wissenschaftliche Grundlagen und wissenschaftsbasierte Konzepte zu erarbeiten und auf dieser Grundlage die Politik zu beraten. Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung des Instituts für Agrartechnologie kann im Internet unter www.thuenen.de/at_berufung abgerufen werden.

Aufgaben

- Leitung des Instituts für Agrartechnologie mit derzeit ca. 55 Beschäftigten
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Institutsprofils, regelmäßige Erstellung und Abstimmung der Forschungskonzeption sowie des resultierenden operativen Forschungsprogramms, Einbettung in übergreifende thematische Strategien des Thünen-Instituts sowie der übrigen Ressortforschung des BMEL
- Ausrichtung, Initiierung, Koordinierung und Leitung von Forschungsarbeiten als Grundlage für die Entwicklung von Politikempfehlungen, insbesondere für das BMEL
- Konzipierung von Drittmittelstrategien und Einwerbung von Drittmitteln zur Unterstützung und gezielten Weiterentwicklung des Institutsprofils
- Koordinierung der Politikberatung des Instituts für das BMEL und weitere nationale und internationale Organisationen auf Anfrage und durch Eigeninitiative, Vertretung Deutschlands und Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- zielgruppenspezifische Aufbereitung und proaktive Kommunikation von Forschungsergebnissen und wissenschaftsbasierten Einschätzungen des Instituts für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie für die allgemeine Öffentlichkeit
- Kontaktpflege mit Partnereinrichtungen, Mitwirkung am Aufbau internationaler Netzwerke
- Lehrveranstaltungen an der TU Braunschweig im Umfang von 2 Semesterwochenstunden

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium und Promotion, die Kenntnisse und Erfahrungen in der Agrartechnologie, speziell in der Entwicklung und Bewertung landwirtschaftlicher Produktionssysteme besitzt und durch einschlägige wissenschaftliche Veröffentlichungen ausgewiesen ist. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Möglichkeiten, Effekten und Rahmenbedingungen des Einsatzes digitaler Technologien in landwirtschaftlichen Produktionssystemen sowie die Kenntnis komplexer landwirtschaftlicher Verfahrensketten werden vorausgesetzt. Die Person soll erfolgreich Drittmittelprojekte eingeworben und durchgeführt haben. Sie soll Erfahrungen in nationaler und internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit sowie in der Lehre an Universitäten/Hochschulen aufweisen. Erfahrungen in der Politikberatung sowie in der Leitung von Arbeitsgruppen sind erwünscht.

Die Person soll Konzepte und Ergebnisse in schriftlicher Form, in Vorträgen und in Diskussionen überzeugend vertreten können. Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Person soll über ein hohes Maß an Führungskompetenz verfügen und auch in Belastungssituationen zur kollegialen Zusammenarbeit fähig sein. Vorausgesetzt werden außer-

dem die Fähigkeit und Bereitschaft, die mit der Institutsleitung verbundenen Verwaltungs- und Managementaufgaben wahrzunehmen.

BMEL, Thünen-Institut und TU Braunschweig streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungsfunktionen an und begrüßen deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten flexible Arbeitszeitmodelle an.

BMEL, Thünen-Institut und TU Braunschweig sehen sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Bewerberinnen und Bewerber, die zum Zeitpunkt der beabsichtigten Ernennung das 50. Lebensjahr schon vollendet haben und nicht bereits im Beamtenverhältnis stehen, werden grundsätzlich im Angestelltenverhältnis eingestellt. Bei entsprechendem Interesse wird geprüft, ob der Dienstposten für Teilzeit geeignet ist.

Bewerbungen mit aussagefähigen Qualifikationsnachweisen, insbesondere tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, einer Darstellung der Ausbildung, des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs sowie einem vollständigen Veröffentlichungsverzeichnis werden – vorzugsweise elektronisch als eine zusammenhängende pdf-Datei - bis zum **21.09.2020** mit dem **Kennwort „2020-172-PB Gemeinsame Berufung AT“** erbeten an

Prof. Dr. Folkhard Isermeyer
Präsident des Johann Heinrich von Thünen-Instituts
Bundesallee 50
38116 Braunschweig
pb-bewerbungen@thuenen.de

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.